



1 Das Geburtshaus im mährischen Freiberg, dem heutigen Příbor



2 Der 20jährige Freud (hintere Reihe, dritter von links) im Kreise der Familie, 1876



3 Charcot demonstriert einen Hysterie-Fall. Das Bild von André Brouillet hing in Freuds Sprechzimmer.



4 Ernst Wilhelm von Brücke



5 Ernst von Fleischl-Marxow



6 Die Verlobten: Martha Bernays und Sigmund Freud 1885 in Wandsbek



7 Der unentbehrliche Freund, der wichtigste Kritiker in den Jahren der Selbstanalyse: Sigmund Freud und Wilhelm Fliess



8 Josef Breuer



9 Arthur Schnitzler



10 Berta Pappenheim alias «Anna O.»



11 Karl Lueger



12 Freuds Behandlungszimmer mit der berühmten analytischen Couch





13 Freud mit Martha und der jüngsten Tochter Anna



14 Freud, seine Mutter und seine Frau 1905 in der Sommerfrische in Altaussee



15 Freud auf einem Photo aus dem Jahre 1906, das seine Söhne von ihm machten, «ganz ungekünstelt und viel besser» als alle anderen.



16 Clark University, 1909. Sitzend, von links nach rechts: Freud, Stanley Hall, Jung. Stehend von links nach rechts: A. A. Brill, Jones, Ferenczi



17 Das «Komitee». Sitzend von links nach rechts: Freud, Ferenczi, Sachs. Stehend von links nach rechts: Rank, Abraham, Eitingon, Jones



18 Dritter Internationaler Psychoanalytischer Kongress in Weimar, 1911.  
Freud in der Mitte stehend zwischen Jung und Ferenczi



19 Lou Andreas-Salomé



20 Alfred Adler



21 Tochter Anna



22 Die Söhne Ernst, Martin und Oliver



23 Tochter Sophie

«Wann hat einer von uns  
Juden Ruhe vor seiner  
Familie? Niemals, solange  
er nicht die ewige Ruhe  
gefunden hat.»  
*(Freud an einen Patienten,  
1930)*



24 Martha Freud, 1919



25 Minna Bernays, Marthas Schwester



26 Freud mit Martha und Minna, seinen beiden «Müttern»



27 Freuds Mutter und Schwestern, 1925. Sitzend von links nach rechts:  
Rosa Graf, Amalia Freud, Anna Bernays; dahinter Paula Winternitz, Dolfi Freud,  
Marie Freud



28 Freud mit seiner Anna-Antigone in Tegeln, 1928



29 Mit Bildhauer Oscar Némón, 1931



30 Annas Freundin Dorothy  
Burlingham, Psychoanalytikerin  
und Mitarbeiterin der Londoner  
Klinik



31 Marie Bonaparte mit ihrer  
Tochter, um 1930



32 Sigmund Freud an seinem Schreibtisch